

Dark Killer

Von Riddle

Kapitel 3: Treffen

„... Ich hoffe es gefällt Euch. Nun wegen der Zusammenschließung... Ihr denkt sicher, dass ich da etwas von Euch erwarte. So etwas wie alleiniger Herrscher oder so etwas in der Art. Doch dem ist nicht so. Ich will nicht herrschen, sondern MITherrschen. Ich würde gerne zusammen mit Euch herrschen, Voldemort. Seid ihr einverstanden?“ Wieder nur ein nicken. „Gut... dann würde ich es begrüßen, das alle Inneren Todesser und alle Bloody Oracle raus gehen, damit wir uns besprechen können.“ Die Bloody Oracle stehen sofort auf und verbeugen sich. Die Todesser erwarten anscheinend das Voldemort dasselbe sagt, denn sie bleiben sitzen. Nachdem aber auch Voldemort mit der Hand eine wegwerfende Bewegung gemacht hat, stehen sie auf und verschwinden. Nun sind wir alleine im Raum und ich seufze befreit. „Wie ich doch Sitzungen hasse...“, es war nur leise gemurmelt. Doch anscheinend hat Voldemort es gehört, denn er fängt an zu kichern. Ja. Der ach so böse dunkle Lord kichert gerade!

~~~

Das mit dem Zusammenherrschen war etwas was ich auch wollte, also nickte ich schon wieder. Als die anderen dann raus geschickt wurden, machte ich nur eine wegwerfende Geste und die Inneren Todesser verschwanden auch. Das leise Seufzen lies mich aufschauen und Ohren spitzen. „Wie ich Sitzungen doch hasse...“ Dieser gemurmelte Satz lässt mich, nun doch gegen allen Widerstand kichern. Er mag sie anscheinend genauso wenig wie ich. Vielleicht wird das mit dem Lästern, ja doch was? Da ich meinen Kopf beim Kichern gesenkt hatte, schaue ich nun, nachdem ich mich beruhigt hatte, wieder auf. Ich schaue in erstaunte gelbe Augen. Hatte wohl nicht erwartet, dass ich kichere was? Ich nehme ihm nicht übel.

Hätte ich ja von mir selbst auch nicht erwartet. „Ich denke, wir denken über Sitzungen das gleiche...“, ist mein Kommentar dazu. Ich mustere den anscheinend 20-Jährigen noch mal genau. Er sieht gut aus, mit den leicht strubbeligen Haaren, die ganz leicht abzustehen scheinen. Das Gesicht ist recht weiß, doch kein leichenblass sondern nur ein vampirmäßiges, noch lebendig wirkendes weiß. Dünne Gestalt, die nicht auf Muskeln schließen lässt, doch das eng anliegende Hemd verrät etwas anderes. Ein gut trainierter Körper mit Muskeln, die noch gut aussehen und nicht zu protzig sind. Die gelben Augen sind wahrscheinlich gefärbt. Dauergefärbt wenn ich darüber nachdenke. Da fällt mir komischerweise ein, das Harry Potter nun eigentlich im gleichen Alter sein müsste. Vielleicht waren sie zusammen in der Schule? Ich kann in später ja mal fragen. „Warum mögt Ihr keine Sitzungen?“, dies würde mich recht

interessieren. „Sie sind fast immer gleich... Nie Abwechslung.“ Ah... fast der gleiche Grund wie ich. „Und Ihr? Wieso mögt Ihr sie nicht?“ mit dieser Frage habe ich schon gerechnet. „Ich bin fast derselben Ansicht wie Ihr. Doch, meine Todesser sind viel dümmer als euere Blood Fighters. Sie sind nervige, lästige Fliegen. Zumindest die meisten von ihnen.“ Nun muss mein Gegenüber kichern. „Ja... das habe ich mir gedacht. Ich war schon öfters auf einer Sitzung von Euch dabei.“ Wie? Er war schon öfters auf Sitzungen? Aber wie? Wann? Als hätte er meine Gedanken lesen können, antwortet er: „Das erkläre ich Euch später einmal. Erstmal möchte ich vorschlagen, dass wir uns duzen. Meinetwegen, können wir uns auch beim Vornamen nennen. Als Partner siezt man sich nicht.“ Ja der Meinung bin ich auch. Wie er wohl wirklich heißt? Na mal sehen... „Gut... ich bin einverstanden. Mein Name ist...“ Ich werde von ihm leicht amüsiert unterbrochen. „Tom Marvolo Riddle ich weis.“ Öh? Woher weiß er das? So viele Fragen. So wenige Antworten. „Mein Name ist...“, nun spitze ich meine Ohren. Ja wie er wohl heißen mag...? „Damon Zarin“

Dieser Name... warum konnte mich meine Mutter nicht so nennen?! Warum bei mir ausgerechnet Tom und bei ihm so ein toller Name?! Fies... „Ist etwas mit meinem Namen nicht in Ordnung?“ Oh... Ich habe wohl genauso ausgesehen, wie ich Gefühlt habe. „Nein überhaupt nicht... Ich dachte nur, dass dies ein schöner Name ist...“ Und schon wieder ein Kichern von meinem Gegenüber. Das bringt mich nun doch zum Lächeln. Hach... wer hätte das gedacht? Der dunkle Lord lästert nicht nur... er lächelt auch!

~~~

Als ich meinen Decknamen sage, passiert etwas, was ich nie gedacht hätte. Der Dunkle Lord sieht neidisch aus. Der Dunkle Lord ist neidisch auf meinen falschen Namen? Also muss dieser Name wohl gut sein...

Gut so. Mir selbst hat dieser Name ja auch gefallen. Außerdem habe ich mich als Reinblüter, der seinen Nachnamen geändert hat, eintragen lassen, so das, die nicht existente Familie Zarin nun als Reinblütig anerkannt wird. Angeblich bin ich ein Nachfahre Rowena Ravenclaws. Auch nicht schlecht.

„Ist etwas mit meinem Namen nicht in Ordnung?“ Was für eine dumme Frage. Doch scheint so eine dumme Frage, ihn wieder in die Realität zurück zu bringen. „Nein überhaupt nicht... Ich dachte nur, dass dies ein schöner Name ist...“ Ja... und wie schön... so schön das du neidisch darauf bist... Ein Kichern fliegt sanft über meine Lippen. Ich schaue dem Lord ins Gesicht und sehe ein Lächeln. Ein wunderschönes Lächeln, welches mein schon recht schwarzes Herz zum schneller schlagen antreibt. Ich bemerke noch nicht mal, dass ich leicht rot um die Nase werde. Tom lächelt plötzlich nicht mehr, sondern grinst viel mehr. Warum das wohl so ist? Ich weiß es nicht... Meine Wangen werden noch etwas röter, doch dieses Mal musste, ich es ja bemerken. Wer bemerkt, denn schon glühende Wangen nicht? Also ich tue es. Zumindest meistens...

~~~

Das Ritual ist schon vorbereitet. Es ist morgen auch schon soweit. Morgen ist

Vollmond. Die Befreiung von Sirius. Remus musste heute schon den Wolfsbanntrank trinken, da er morgen keine Zeit mehr dazu haben wird. Hat er doch darauf bestanden, das Ritual morgen noch mal gründlich durchzuchecken. Und wenn ich sage gründlich, dann meine ich das auch so. Er möchte das ganze Ritual von vorne bis hinten durchgehen, um den kleinsten Fehler zu finden und zu neutralisieren.

Remus ist wahrlich ein guter Mann. Treu, gutherzig und intelligent. Ein Mann, um den sich viele Frauen reißen würden, wäre nicht bekannt, dass er ein Werwolf ist. Ja, Werwölfe haben es nicht leicht. Warum haben die Leute nur alle Angst vor ihnen? Nur weil ein Werwolf wie Greyback existiert, muss das doch nicht heißen, dass alle so sind! Es ist eine Schande, wie die meisten Personen der Zauberwelt so abwertend reagieren.

Eine echte Schande. Ich meine... Was wäre, wenn man selbst in die Rolle eines Werwolfes, eines Vampirs oder so etwas in der Art schlüpfen müsste? Wir wären verloren. Verloren, wegen des eigenen Spotts, wegen der eigenen Angst, die wir uns selbst entgegen bringen. Wir würden es nicht überleben. Es gibt leider nur wenige Leute, die der Meinung sind, dass alle solche Wesen, doch auch ein Herz haben. Ein Herz und eine Seele. Eine Seele, die durch den Spott den wir ihnen entgegen bringen, verschwärzt, und grausam wird. Selbst Greyback war mal ein normaler Mensch. Nur durch unseren Hass wurde er zu einer Bestie. Einer blutrünstigen Bestie. Jemand, der keine Liebe mehr empfangen kann. Jemand, der selten bis noch nie welche empfangen hat. Durch uns, werden die Wesen, die noch nicht der weißen Seite den Rücken gekehrt haben, bald schon zur schwarzen Seite wechseln. Eine Seite, welche die Wesen aufnimmt, aber dafür blutrünstig macht. Ihnen die Liebe stiehlt. Ist die Welt für solche Sachen wirklich zu blind? Sind die Menschen so blind? Ja sind sie wahrscheinlich...

Sie sind zu blind, um das zu sehen, was ist, und zu blind, um das zu sehen, was sein wird, wenn sie so weitermachen. Ich hoffe, wenigstens Remus wird diesem Hass standhalten können. Wenn wir Sirius aber noch mal verlieren würden... Ich denke, es würde ihm das Herz brechen. Doch im Moment wird sein Herz mit der Hoffnung erfüllt, ihn wieder zu sehen. Sirius. Es gibt zwar nicht viele, die das wissen, doch Remus und Sirius sind seit der 4. Klasse ein Paar. Ein ausgeglichenes Paar. Sie waren so glücklich, doch dann dieser Vorfall mit den Potters. Lily, James... Dann auch noch das mit Askaban. Sirius... Dann die Flucht, und der Glaube, er sei schuldig, obwohl er dies nicht war. Dann die Entdeckung des Verrates. Peter... Dann der Fall durch den Schleier und nun das Verschwinden von Harry. Dies alles war zu viel für ihn. Doch nun besteht wieder Hoffnung. Hoffnung seinen Geliebten wieder zu sehen. Ich hoffe, es wird alles wieder gut werden. Ich hoffe es inständig...